

	<p>Objekt: Zigarettdose der Marke "Kairo"</p> <p>Museum: Stadtmuseum Dresden Wilsdruffer Straße 2 01067 Dresden +49(0)351 4887301 sekretariat@museen-dresden.de</p> <p>Sammlung: Werbebilder & Gesellschaft</p> <p>Inventarnummer: SMD_1985_00083.4_4</p>
--	---

Beschreibung

In der Dose befanden sich 12 Zigaretten, die 4 Pfennig/Stück kosteten. Ägypten übte eine große Faszination auf Europa aus. Die Dresdner Zigarettenfirma Kosmos nutzte um 1930 dieses Interesse und den hervorragenden Ruf ägyptischer Zigaretten, um mit bunten Bildern einer ägyptischen Klischeewelt für die eigenen Zigarettenmarken zu werben.

Ausführliche Beschreibung

Die Mischung der Tabake, Markenvielfalt und Markennamen, Werbebilder und Packungsdesign spiegeln soziale, politische und wirtschaftliche Entwicklungen. Sie zeigen die Zigarette als transnationales Produkt.

Von der Papirossi-Tabakkultur im 19. Jahrhundert sprechen russische und polnische Namen. Die lange dominante Orientzigarette wird für den europazentrierten Blick auf die Welt mit exotischen Bildern beworben. Einfachverpackungen und Einheitsmischungen weisen auf Notzeiten hin, Preisklassen und die Unterscheidung in Konsum- und Markenzigaretten auf soziale Unterschiede bei den Konsumenten.

Im Nebeneinander von Werbebildern der Moderne und nationalistischen Kampagnen wird die Trennung politisch-sozialer Milieus in der Weimarer Republik sichtbar. Marken und Designs verdeutlichen auch die Besonderheiten der NS-Tabakpolitik, der Besatzung nach 1945, der DDR-Gesellschaft und verweisen auf den „Geschmack der großen, weiten Welt“.

Grunddaten

Material/Technik:

Blech

Maße:

H/B/T: 1 x 11 x 7 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1930-1933
	wer	Zigarettenfabrik "Kosmos" GmbH
	wo	Dresden

Schlagworte

- Tabak